

Mit diesem Dank an den St. Peters Bote und herzlichsten Grüßen an die zahlreichen Leser

Ihr ergebener P. Fr. Bonifatius, O. F. M.

Aus Canada.

Saskatchewan.

Herr Musselmann, Generalsekretär der Grain Growers, stellte letzte Woche die Behauptung auf, daß Spezialanten sich des meisten zur Einlaßtauglichen Hafers des Westens bemächtigt haben und ihn zu unerschämten Preisen halten, so daß die Regierung ihn nicht für Saatwecke kaufen kann.

In Moose Jaw bekannte sich G. und M. Powell, sowie G. Garrett des zu Parkbeg begangenen Getreidediebstahls schuldig. Einer derselben erhielt 25 Monate Gefängnisstrafe als Strafe. Die beiden andern erhielten Strafaufschub. Alle drei müssen den Wert des Getreides ersetzen.

Der Grubenarbeiter Joseph Tuffan aus Bismarck, der seine Frau seit zehn Jahren zu mishandeln pflegte, erhielt, nachdem er sie bis zur Bewußtlosigkeit verprügelt und sie ihn endlich angezeigt hatte, ein halbes Jahr Gefängnis.

Ein Farmer in Quill Lake namens Albert Lavour drückte ein Gewehr gegen die Brust seiner Frau, drückte den Hahn ab und tötete sie. Hierauf versuchte er ein gleiches bei seinem Nachbar, der aber schnell davonlief. Dann richtete er das Gewehr gegen seine eigene Stirn und erschoss sich. Ob der Mann wahnsinnig geworden war, oder was ihn zu der Muttart trieb, weiß man nicht.

J. Hill, ein Russe aus dem Distrikt von Lajord ist wegen Getreidediebstahls verhaftet worden. Er soll, wie es heißt, von der Farm der Gebrüder Galloway Schrotfrüher gestohlen haben. Die Polizei, die auf eine Benachrichtigung von dem Diebstahl hin sofort die Untersuchung aufnahm, entdeckte, daß frische Schlittenpuren von der Galloway'schen Farm nach dem Hofraum von Hill führten.

Das A. Wickstrom hatte das Grundstück, in McArthur's Holzfall-lager, 70 Meilen nordöstl. von Tisdale, von einem niederfallenden Baumstamm erschlagen zu werden. Seit Beginn des Jahres sind in Saskatchewan Bestrafungen wegen Verstoßes gegen das Alkoholverbot ausgesprochen worden, die an Strafgebern eine Summe von nicht weniger als \$675.00 eingebracht haben. Außerdem sind also hohle Getränke im Werte von \$775.00 beschlagnahmt und vernichtet worden.

Alberta.

Ein großes Sanatorium für Schwindkräftige, das \$400,000 kosten wird, und zu dem die Provinz die Hälfte der Summe beisteuert, soll bei Kanaëks, unfern Banff, erbaut werden und dreihundert Patienten, vorzugsweise Soldaten beherbergen können. Mit der Errichtung des Gebäudes wird sofort begonnen werden.

Gesellschaft Rehnentstücke, die ziemlich geschickt nachgemacht sind, sind in Edmonton im Umlauf und zwar haben die Falschmünzer zum meißt Kinder benutzt, um die Geldstücke in Umlauf zu bringen. Die gefälschten Geldstücke tragen das Datum des Jahres 1916 und haben einen kleineren Klang.

A. Aylroyd von Bainwright, Alta., hat für einen Waggon Weizen, den er zum Verkauf gebracht hat, und der No. 1 Northern grade, eine Summe von \$3,751.25 empfangen.

Nach Keimproben, die mit letztjährigem Weizen und Hafer von der Samenabteilung der Provinzialverwaltung gemacht worden sind, ist die Keimfähigkeit des Samens der letzten Ernte über dem Durchschnitt in Zentral-Alberta.

Das Süd-Alberta werden in diesem Saison mindestens 25 Millionen Hektar Getreide verschifft werden. Die Preise für Weizen sind im Vergleich zum vorigen Jahre hoch, die Preise für Hafer von guter Qualität aber das Angebot ist nicht sehr groß, mit Ausnahme von Bibern und Holzweizen.

Während der Jahresversammlung der Pferdezüchter Albertas wurde beschlossen, in der ersten Aprilwoche einen Auktionsverkauf von rein gezüchteten Pferden abzuhalten.

In Edmonton brannte der Leihstall von Farney nieder. Auch neunzehn Pferde kamen in den Flammen um, fünf konnten noch lebend herausgezogen werden. Viele Automobile sind gleichfalls verbrannt. Der Schaden beläuft sich auf \$10,000 und ist nur zur Hälfte versichert.

Ein Eisenbahnunfall auf der Grand Trunk ereignete sich bei Chip Lake. Drei Passagierwagen stürzten um und lösten den Abhang herunter, wobei fünf Personen Verletzungen erlitten, zwei derselben sind schwer verletzt.

British Columbia.

Dreihundert Tonnen in der Gegend von Kelowna gezogene Zwickeln, die in Vancouver in Kühlhäusern festgehalten wurden, sind auf Veranlassung des Nahrungsmittelinspektors Hanna durch den Vertreter derselben beschlagnahmt. Ein Viertel davon sind bereits an zu faulen, und um sie noch für den Gebrauch anzuwenden zu können, wurden sie mit Weichschlag belegt und in eine Trockenanstalt geschickt.

Manitoba.

Bis zum 30. Nov. vergangenen Jahres, des Finanzjahres der Regierung der Provinz Manitoba, sind für die an Farmer von der Regierung gelieferten Röhre an die Regierung nicht weniger als \$25,000 zurückgezahlt worden.

Die Regierung der Provinz hat beschlossen, eine Zuschlagsteuer auf alle unbehauten und unbewohnten Ländereien in der Provinz, die zu Spekulationszwecken gehalten werden, zu legen.

In den städtischen Verbrennungsöfen in Winnipeg wurden im vergangenen Jahre 3,154,950 Pfund Restrikt und 5800 tote Tiere verbrannt.

Für den Weiterbau des Parlamentsgebäudes ist noch eine Million Dollar erforderlich, die gebort werden muß durch Ausschreibung von Schuldzinsen.

Ontario.

Auf der Dominionverfuchsfarm zu Ottawa macht man den Legehennen etwas weiß, indem im Geflügelhaus das elektrische Licht bei Dunkelwerden angebracht wird, so daß sie denken, es sei heller Tag und flüchtig das Legegeschäft fortgesetzt wird. Es wird behauptet, es würden jetzt ebensoviel Eier dort gewonnen wie im Sommer. Erst um neun Uhr abends fliegen sie jetzt auf die Stange zur Nachruhe! Wahrscheinlich wird das Dominionparlament nicht vor dem 6. März zusammenzutreten können, hauptsächlich deswegen so spät, weil die Resultate der Stimmen, die die Soldaten abgaben, erst ungefähr Ende Januar bekannt werden.

Wie aus Ottawa gemeldet wird, hat die Eisenbahnkommission dem Ersuchen der Getreidebauer des Westens Gehör geschenkt, und bestimmt, daß die erhöhten Eisenbahnraten bis zum 1. Juni des laufenden Jahres nicht für die Verfrachtung von Weizen in Kraft treten. Bauholz dagegen unterliegt den neuen Bestimmungen, wodurch die Frachtkosten bedeutend erhöht werden.

Von den Uebersee befindlichen Soldaten und Marinemannschaften sind insgesamt 240,000 Stimmen abgegeben worden, die auf die letzte Dominionwahl anzurechnen sind. Canada hat soviel Bomben nach England geschickt, daß sich aus dem Stahle, der dabei zur Verwendung gekommen ist, 15 Brücken über den St. Lorenz Fluß oder 66 Kriegsschiffe von 18,000 Tonnengehalt hätten bauen lassen.

Die Hochwinterprüfung des Obergerichtes von Canada beginnt am 4. Febr. In dieser Sitzung wird der Appell der Regierung der Provinz Manitoba gegen die Frachtraten-erhöhung der Eisenbahnbehörde zur Entscheidung gelangen.

An einem Tage kamen bei Armour Feighis drei Flugschüler ums Leben, die Kadetten Wendies, M. A. Milne und D. E. MacMillan. Die Flugzeuge der letzteren beiden stießen in großer Höhe zusammen und fielen zur Erde.

Die neue Anlage der „Port Arthur Pulp and Paper Co.“ bei

Port Arthur ist soweit fertiggestellt, daß sie in Betrieb genommen werden kann. Die Fabrik wird 50 Tonnen Papiermaße täglich zu fabrizieren in der Lage sein. Toronto hat im letzten Jahr um 13,303 an Seelenzahl zugenommen, es hat eine Bevölkerungszahl von 473,829. Der religiöse Census hat folgendes Resultat: Anglikaner 141,539; Presbyterianer 93,355; Methodisten 82,453; Katholiken 52,317; Juden 31,138; Baptisten 22,112.

Quebec.

Nach dem statistischen Jahrbuch der Provinz Quebec hat deren Einwohnerzahl sich prozentualer am meisten vermehrt und zwar um 21.45% gegen 15.59% in Ontario. Die ländliche Bevölkerung macht über die Hälfte der Gesamtbevölkerung aus, die 1916 2,309,427 Seelen zählte, von denen 1,724,683 Katholiken sind, 102,684 Anglikaner, Englischen Ursprungs sind von je tausend der Bevölkerung 159 Personen und 805 pro Tausend sind Franzosen.

Beim Brande des Pelzgeschäftes engros von B. Silver & Co. in Montreal, der einen Schaden von \$30,000 verursachte, erlitten drei Feuerwehrleute Verletzungen; einer derselben brach ein Bein.

Sir Lomer Gouin wird allgemeine Prohibition in Quebec einführen, nur Biere und leichte Weine sollen gestattet sein.

New Brunswick.

Beim Fischhaden auf einer Farm auf Long Island, bei St. John, die ihnen nicht gehörte, wurden D. Cook und G. Ward vom Besitzer des Landes angeklagt.

Nova Scotia.

Katolko Ricci, der seinen Landsmann Pietro Maribito ermordet hatte, büßte, in Picton sein Vergehen am Galgen. Seine Frau, die gleichfalls zum Tode verurteilt war, starb im Gefängnis.

Ver. Staaten.

Washington. Die Anordnung der Regierung betr. die Schließung aller Geschäftsbetriebe östlich des Mississippi vom 18. bis 22. Januar wurde treu befolgt. Es wurden dadurch ungeheure Mengen Kohlen gespacht, doch erlitten die Arbeiter welche gezwungen waren zu feiern eine Entbehrung an Arbeitslohn im Betrag von Hunderten Millionen Dollars.

Präsident Wilson und der Kongreß drohen miteinander in Verwirrung zu kommen. Der Präsident will das gegenwärtige System der Kriegsverwaltung beibehalten, während der Kongreß eine vollständige Neugestaltung fordert. Man erwartet einen Sieg des Präsidenten, doch wird behauptet, daß das Ringen nur der Beginn eines mächtigen Kampfes um die Oberherrschafft ist, der je zwischen der Exekutive und den legislativen Teilen der Regierung im Gange war.

Im Verlaufe der Zeugnisabgabe vor dem Senatkomitee, welches die Schiffsfrage unterrichtet, verlas der frühere Vorsitzende der Schiffsbehörde, William Dennison, einen vertraulichen Bericht dieser Behörde vom 5. Mai 1917, welcher erklärte, wenn die Zentralmächte nicht zu Lande geschlagen werden wird Deutschland innerhalb eines Jahres siegreich sein, vorausgesetzt daß die gegenwärtige Rate der Schiffszerstörung gegenüber den Neubauten fortgesetzt wird.

In einer der heftigsten und sensationellsten Reden, die je im Bundesenat geführt wurden, klagte der Vorsitzende des Komitees für auswärtige Beziehungen, Senator Stone von Missouri, die republikanische Partei an, den Krieg zu bezeugen um Politik zu spielen. Er charakterisierte Theo. Roosevelt als „den mächtigsten Agenten des Kaisers in America“.

Die kontinentale Bevölkerung der Ver. Staaten betrug am 1. Jan. 105,006,000 Seelen, wie von Sachleuten des Schatzamtes geschätzt wird.

Die Nahrungskosten im Okt. 1917 waren um 52% höher als im selben Monate 1913. Schmalz ist um 133, Maismehl 124, und Mehl um 115 Prozent teurer geworden.

Keine „beeftosen“ Tage wird es in den folgenden sechs westlichen Staaten geben: Californien, Wash-

ington, Oregon, Colorado, Nevada und Arizona. Die Nahrungsmittelbehörde hat sich davon überzeugt, daß in diesen Staaten infolge Futtermangels die Reduzierung des Viehbestandes notwendig erscheint.

Der Soldat J. L. Woodward vom Armeequartiermeister-Corps bekannte, daß er das Feuer anlegte, welches das Quartiermeister-Lagerhaus bedrohte und wodurch Lebensmittel und andere Vorräte im Werte von \$50,000 zerstört wurden.

Philadelphia, Pa. Bei einem Feuer, welches im italienischen Viertel wüthete, fanden ein Mann und drei junge Mädchen durch Verbrennen ihren Tod. Ein der Mädchen fand ihren Tod, als sie die beiden andern zu retten versuchte.

Caribou, Maine. Die sechs Kinder Charles Wards, im Alter von vier Monaten bis 10 Jahre, verbrannten in ihrem Hause. Die Mutter, die sie zu retten versuchte, erlitt schwere Brandwunden.

Tampa, Fla. Ein Boot mit 35 Arbeitern der Schiffsbauanlagen kenterte und zwischen 12 und 20 Personen ertranken.

Detroit, Mich. Das größte Rauberschiff in der Geschichte der Stadt Detroit ereignete sich während der Geschäftszeit in einer der belebtesten Geschäftsstraßen, als drei bewaffnete Männer den erstklassigen Goldarbeiterladen von Ralph Dewey betreten und Diamanten und andere Edelsteine im Werte von mehr denn \$50,000 raubten.

Cincinnati, Die Trustees der hiesigen Universität beschloßen in ihrer letzten Sitzung, Herrn Prof. Martin S. Ludwich, Lehrer des Deutschen und Spanischen im Technikum der Universität zu entlassen, weil er noch nicht Bürger der Ver. Staaten ist.

Oberst Guido Agnes, der Bänder der gefährlichen Sioux Indianer, wurde als Leiche im Bett gefunden. Er wurde in 1832 in Arkansas in der Regierungsbezirk Kolumbia als Sohn einer wohlhabenden Apothekerfamilie geboren.

Chicago. Nach Entscheidung des Bundesobergerichtes haben die Illinois Central Railroad und vierzig andere Bahnen den Kampf zur Befreiung der für Illinois festgesetzten Zweicents-Rate im Passagierverkehr verloren.

Im Jahre 1917 sind 920 Wirtschaften in Chicago eingegangen, was für die Stadt einen Einkünfteverlust von \$920,000 bedeutet. Dies wurde bei einer Sitzung des Finanz-Ausschusses des Stadtrates für die Erörterung des Budgetes bekannt. Anfangs 1917 hatte Chicago 7000 Wirtschaften.

Freeport, Md. Zweihundertzig Dollars wurde in Freeport in einem Verkauf für Farmer für einen Bushel Saatmais bezahlt. Das ist dreimal so viel, als normaler Weise für den besten Grad bezahlt wird.

Milwaukee. Seit mehreren Tagen liegen in einem Holzfall-lager bei Mount 38 Arbeiter unter Bergitungs-symptomen. Schwer erkrankt in besorgniserregendem Zustande darnieder. In Verbindung mit dem Vorgang wurde ein ebenfalls im Lager arbeitender junger Bursche namens Frank Zumbach in Haft genommen.

Marquette, Wis. Aus Escanaba, Mich., kommt die Nachricht von dem dort erfolgten Tod des bekannten Indianerhändlers John Sagatan. Ein Eisenbahnzug war in sein Automobil hineingefahren, wobei der Häuptling seinen Tod fand.

York, Neb. Vor vier Wochen war Miles Duffy's Ruh verschwunden. Kürzlich machte sie nun ihr Erscheinen in Begleitung eines Raabes. Die vier Wochen hatte sie in einem Heuhaufen verbracht, welcher über ihr zusammengefallen und sie vergraben hatte. Sie hatte sich zur Freiheit durchgeschliffen.

Beloit, Kans. Vier Meilen östlich von hier brach der Beloit-Solomon-Lokalgug der Union Pacific durch eine Brücke und stürzte in den Plum-Creek. Drei Personen wurden getödtet und 26 verletzt.

Houston, Tex. Auf der Fahrt von Houston nach Dallas ist ein Perlenzug der Houston & Texas Central Bahn bei Hammond gegen eine auf einem Seitengeleise stehende Güterzug-Lokomotive angeganen. Die beiden stählernen Passagier-

waggons hinter dem Postwagen wurden durch die Wucht des Anpralles zertrümmert. Die Zahl der Getödteten wird auf 17, die der Verletzten mit 12 angegeben.

Fairbanks, Alaska. Kapitän A. Lane, der hier aus dem Arktischen Ocean kommend eintraf, berichtete, der arktische Forstler Bithalmur Steffansson habe im Frühjahr 1916 mehrere große Eiseln nordwestlich von Banksland entdeckt. Der Forstler überwintert diesmal in den nördlichen Gewässern von Bartel Island. Die entdeckten Eiseln beansprucht er für Canada.

Den verehrten Einwohnern St. Gregor's u. Umgegend

geben wie hiermit bekannt, daß wir den Leib- und Futterfall von Herrn Anton Kewring gekauft haben.

Es wird unser eifriges Bestreben sein, alle Kunden bestens zu bedienen.

Berting & Lenz, ST. GREGOR.

Kath. Lehrer oder Lehrerin bis zum 1. März gesucht. Muß neben Englisch auch Deutsch unterrichten können. Besuche um Anstellung richte man an P. Rudolph Palm, O.S.B., St. Benedict, Sask.

Confälle! Unpassungsfähigkeit! Schönheit!

Lassen Sie erklären, warum diese drei hervorragenden Vorzüge neue und größere Freude hervorbringen beim Anhören eines

MELOTONE

Beim Melotone kommt die Musik von irgendeinem Melod auf harmonischste zum Ausdruck. Töne, welche früher verloren gingen, werden nun zu Gehör gebracht durch die aus Holzwänden gebildete Tonkammer, die wie eine Biene konstruiert ist, jedoch alle die früher verlorenen Obertöne jetzt hörbar sind. Melotone hat die Fähigkeit, alle Sorten von Melod's besser zu spielen. Die Melotone Fabrik in Winnipeg ist die einzige in Westcanada. Dieses Instrument nimmt schnell die Färbung über alle anderen Phonographen, und bezüglich Konstruktion, Haltbarkeit und niedrigen Preis wird es gegenwärtig von keinem übertroffen. Es bietet die größte Auswahl von Melod's in Westcanada, von 2c an. Alle Instrumente werden garantiert, und Ihr Geld wird Ihnen gerne zurückgestellt, wenn nicht alles so ist wie angegeben.

M. J. Meyers, Juwelier und Optiker, Humboldt.

Bruno Apotheke.

Wir empfehlen unser großes Lager in Drogen, Medizin und Chemikalien dem Publikum, und bitten, uns bei Bestellungen aller Art, die gewöhnlich in einem erstklassigen Geschäft dieser Art verkauft werden, nicht zu übersehen.

Vollständige Auswahl aller Patent-Medizinen und importierter Medizin. Wir haben noch etwa 2 Duzend Flaschen echtes Friedrichshaller Mineralwasser vorrätig, sowie auch „Aderlax“ und „Marlatt's Gallenstein-Vertreiber“.

Schul-Artikel, Schreibmaterialien im Groß- u. Kleinverkauf, Schulbücher, Gebetbücher, religiöse Artikel und dergleichen. „Victor“ und „Columbia“ Gramophone sind stets vorrätig. Große Auswahl in Gramophon-Platten, deutsche Records. Schreiben Sie an uns. Post-Aufträge werden gut ausgeführt.

W. F. Hargarten :: Bruno, Sask.

Einzigster deutscher Apotheker der St. Peters Kolonie.

Nach mehr Prämien.

Seit Jahren hat der St. Peters Bote sich bemüht, gute katholische Gebetbücher, Bilder und Hausbücher massenhaft unter der katolischen Bevölkerung Canadas zu verbreiten, indem er dieselben

zu unerhöht billigen Preisen

seinen voranzubehalten Lesern verteuert lieferte. Unberechenbar ist das Gute, das die vielen Tausende von guten Büchern und Bildern, die er auf diese Weise verbreitet hat, bereits gewirkt haben und noch täglich wirken.

Schon öfters ist nun das Gelingen an ihr gestellt worden, auch auf dieselbe Weise

andere gute, gemeinnützige Bücher

zu verbreiten. Er ist diesem Wunsche insofern nachgekommen, als er seit Anfang des gegenwärtigen Winteres einen vorzüglichen Kriegsalbum als Prämie zu sehr billigen Preisen an seine voranzubehalten Leser verhandelt. Dieser hat bereits einen Anklang gefunden (viele Hunderte von Exemplaren wurden bereits verschickt), daß wir uns entschlossen haben, ein weiteres fast unerschöpfliches Vorrat von Prämienbüchern hinzuzufügen.

Wie alle unsere anderen Prämienbücher, werden auch diese nur an voranzubehalten Abonnenten zu diesen niedrigen Preisen portofrei geliefert. Wer bereits für ein volles Jahr den St. Peters Bote vorausbezahlt hat, kann ebenfalls sich diese Vergünstigung zu Nutzen machen. Nachfolgend geben wir eine kurze Beschreibung dieser Bücher:

Prämie No. 16. Kriegsalbum. Neue Auflage. Zeitungsgröße 11 bei 14 Zoll. Sehr doppelte, eine ganzseitige und dreiviertelseitige Karten & schönen Farbendruck. Abbildungen in Farbendruck der Flaggen aller europäischen Kriegführenden Länder. Porträts der Herrscher dieser Länder. Der Text (in englischer Sprache) umfaßt eine gedrängte Beschreibung und Geschichte aller europäischen Staaten, mit den neuesten statistischen Angaben, sowie Tabellen über die Bevölkerung der wichtigsten europäischen Städte, Kriegs- und Friedensstärke der Heere, Volkserziehung, usw. Kein anderer zu gleichem Preis erhältlicher Kriegsalbum kann sich mit diesem messen.

Portofrei nur 25 Cents.

Prämie No. 17. Dr. Karl Brent's deutsch-englisches und englisch-deutsches Wörterbuch. Eines der besten Handwörterbücher dieser beiden Sprachen. Sollte in keinem deutschen Hause Canadas fehlen. Seitengröße 4 1/2 bei 7 1/2 Zoll. 1355 Seiten. Kleiner aber sehr deutlicher Druck (12 Zeilen zum Zoll). Enthält auch sehr ausführliche Erklärungen der in beiden Sprachen gebräuchlichen Abkürzungen, sowie der Eigennamen beider Sprachen. Solid in Leinwand gebunden. Der Metallpreis in den B. Staaten ist \$1.70. Portofrei nur \$1.35

Man adressiere: St. Peters Bote, Münster, East.